

„Wir sind das Volk“ – rechtspopulistischer Diskurs wider die Einwanderungsgesellschaft

Christoph Tometten

ein Beitrag zur Tagung:

Dynamiken der Einwanderungsgesellschaft

11.–13.11.2016 in Stuttgart-Hohenheim

http://downloads.akademie-rs.de/migration/20161112_tometten_rechtspopulismus.pdf

**„Wir sind das Volk“ –
rechtspopulistischer Diskurs wider
die Einwanderungsgesellschaft**

Christoph Tometten, Berlin

Herbsttagung des Netzwerks Migrationsrecht

„Populismus charakterisiert eine Anti-Establishment-Haltung, die einer konstruierten Elite ein ebenfalls konstruiertes »Volk« entgegensetzt. Als rechtspopulistisch werden Gruppierungen bezeichnet, die sich auf einen rassistischen, kulturalistischen oder nationalistischen Volksbegriff stützen und Ungleichwertigkeitsvorstellungen gegen vermeintlich Nicht-Zugehörige formulieren. Darüber hinaus bezeichnet Rechtspopulismus eine strategische Option des Rechtsextremismus, die sich demokratischer Mittel bedient, um an gesellschaftliche Debatten anzuschließen, und sich als legitime politische Position unter vielen präsentiert.“

Amadeu-Antonio-Stiftung

„Wer Diskriminierung bekämpfen will, muss von den Ursachen und Wirkungsweisen von Ängsten Kenntnisse haben. Allerdings geht es nicht um psychologische Problemstellungen, die vorsozial bestehen, als vielmehr um soziale Verhältnisse, die Ängste begründen, verstärken oder abschwächen. Phobien sind somit sozial bedingt, eingebettet in Machtverhältnisse und entsprechend in ihrer sozialen Konditionierung zu analysieren.“

Tarek Naguib

„Wissen Sie, was mich so ärgert an der AfD, ist: Die Lösung, die sie anbietet - egal, dass ich sie für inhuman halte -, sie ist auch nicht real. Sie löst ja kein einziges Problem. Und dann werden die nur nach Flüchtlingen gefragt. Warum werden die nie gefragt nach Steuern?“

Gregor Gysi

„Aber, Frau Ministerpräsidentin, merken Sie nicht, welche Macht Sie der AfD geben, wenn Sie sie zu einem solchen Faktor hochjazzen, dass Sie sich über einb Jahr vor der NRW-Landtagswahl damit auseinandersetzen, ob Sie mit denen in ein wie auch immer geartetes TV-Duelöl oder in eine Debatte gehen? Sie machen die große damit, Sie machen Sie damit zu einem Faktor.“

Christian Lindner

*„Wenn die AfD-Spitze sagt: Man wird doch mal sagen dürfen...
Entgegenen wir: Ja, darf man! Genau das ist Demokratie und genau
deshalb verteidigen wir die Demokratie. In einer Demokratie gibt es
Regeln und es gibt Minderheitenschutz. Darum ist die Grenze klar:
Hetze und der Aufruf zur Gewalt sind tabu. Im Strafgesetzbuch gibt es
klare Regeln. Die gelten für alle.“*

Anja Hajduk & Till Steffens

Thesen zur Debatte

- **Autoritäre und rechtsextreme Einstellungen sind in sämtlichen sozialen Schichten und Regionen Deutschlands seit langem weit verbreitet; zu ihrer Gesellschaftsfähigkeit haben das „Sommermärchen“ und die Thesen Thilo Sarrazins maßgeblich beigetragen.**
- **Zweifel und Ängste müssen von progressiven Kräften in Politik und Gesellschaft ernst genommen werden; das bedeutet aber nicht, dass rechtspopulistische und rassistische Forderungen umgesetzt werden sollten, sondern dass Entscheidungen inklusiv gestaltet und ihre Grundlagen transparent gemacht werden.**
- **Die Verletzung der Rechte Dritter ist keine legitime Meinungsäußerung und ist daher unter keinen Umständen hinzunehmen; das gelingt angesichts der zahlreichen Verschärfungen des Asylrechts und dem laschen Umgang mit Meinungsdelikten im Netz weder dem Gesetzgeber noch den Strafverfolgungsbehörden in überzeugender Weise.**

Weiterführendes

- Amadeu-Antonio-Stiftung: Nachfragen, Klarstellen, Grenzen setzen
Handlungsempfehlungen zum Umgang mit der AfD, April 2016:
<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/afd-handreichung.pdf>
- Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin: <https://www.mbr-berlin.de/>
- <http://www.netz-gegen-nazis.de/>
- <https://www.netzwerk-courage.de/>
- <http://www.schule-ohne-rassismus.org/>

Diese Präsentation ist ausschließlich zum privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung der Urheberin/des Urhebers bzw. der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Alle Rechte bleiben bei der Autorin/dem Autor. Eine Stellungnahme der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist durch die Veröffentlichung dieser Präsentation nicht ausgesprochen. Für die Richtigkeit des Textinhaltes oder Fehler redaktioneller oder technischer Art kann keine Haftung übernommen werden. Weiterhin kann keinerlei Gewähr für den Inhalt, insbesondere für Vollständigkeit und Richtigkeit von Informationen übernommen werden, die über weiterführende Links von dieser Seite aus zugänglich sind. Die Verantwortlichkeit für derartige fremde Internet-Auftritte liegt ausschließlich beim jeweiligen Anbieter, der sie bereitstellt. Wir haben keinerlei Einfluss auf deren Gestaltung. Soweit diese aus Rechtsgründen bedenklich erscheinen, bitten wir um entsprechende Mitteilung.

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Im Schellenkönig 61
70184 Stuttgart
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 711 1640-600
E-Mail: info@akademie-rs.de

http://downloads.akademie-rs.de/migration/20161112_tometten_rechtspopulismus.pdf